

caritas

Caritasverband
für die Region
Kempen-Viersen e.V.



Lösungsorientierte Gesprächsführung für Bewohnervertretungen



Jutta Hemmerich

Krankenschwester

Palliativfachkraft

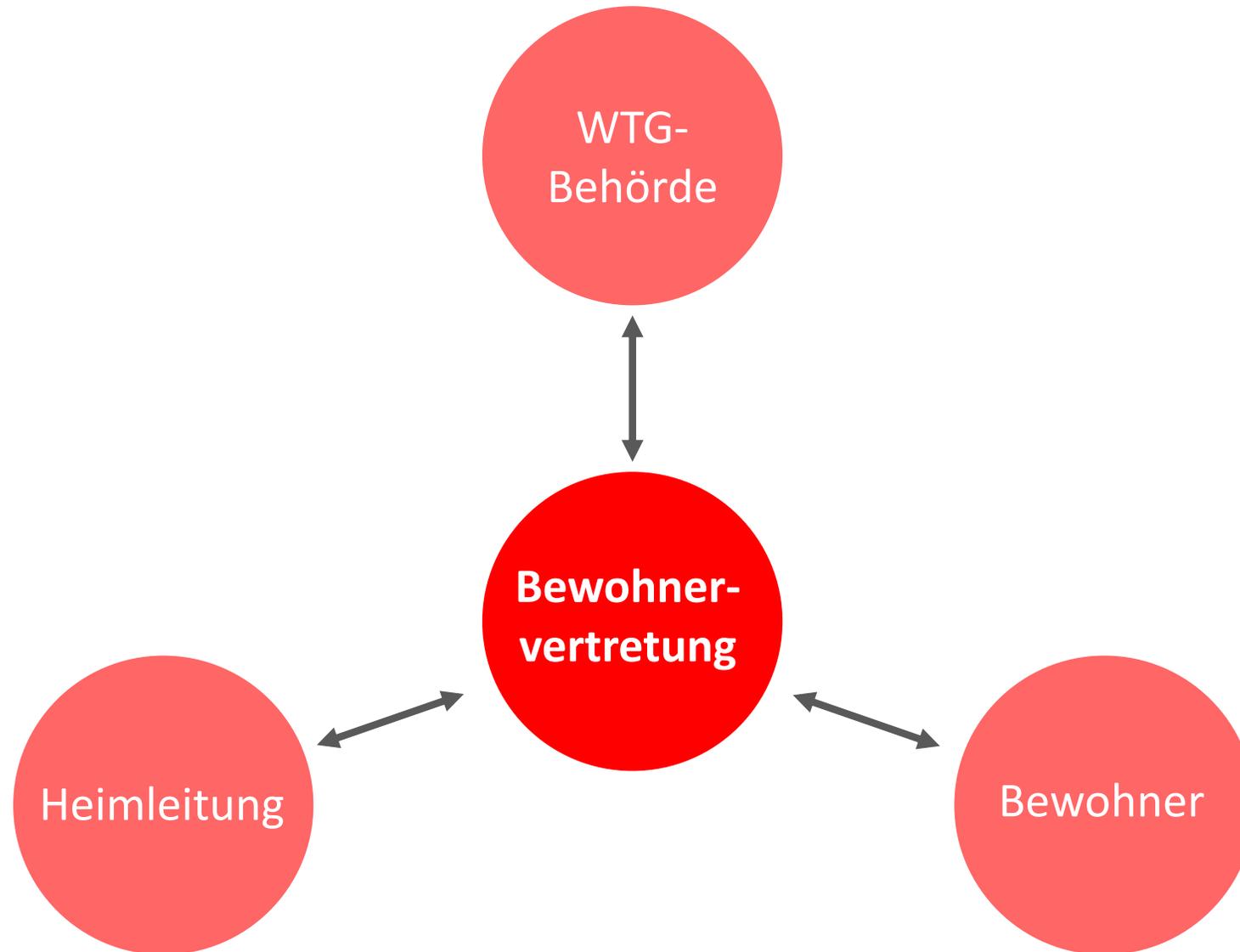
Pflegedienstleitung

Systemische Beraterin i.A.

Aufgaben der Bewohnerververtretung

Vertritt die Interessen der Bewohner!

- bei Fragen der Unterkunft, Betreuung und Aufenthaltsbedingungen
- Mitbestimmung unterliegt den Grundsätzen der Verpflegungsplanung, Freizeitgestaltung und Hausordnung
- Beirat ist in geeigneter Weise über das Beschwerdeverfahren zu unterrichten



Partizipation

Entscheidungen teilen und
gemeinsam Lösungen für
Probleme finden, die das Leben
der Gemeinschaft betreffen.



Pseudopartizipation

Immer dann, wenn so getan wird, als ob man sich beteiligen würde oder könnte, die Verantwortung für die Folgen des Handelns aber bei anderen liegt, und Wissen nicht zur Verfügung steht, ist Partizipation nicht wirklich, sondern nur scheinbar vorhanden.

Vorbeugung von Konflikten

Ist jedem seine Rolle klar?

Gehört der Auftrag zu meiner Rolle?

Wie findet die Netzwerkarbeit vor Ort und ganz praktisch statt?

Wie genau kann die BeVe als Gremium im Netzwerk genutzt werden?

Gelungene Kommunikation

Ist der Auftrag bei mir richtig?

Wie können Veränderungen/Konflikte besprochen werden?

Findet Wertschätzung der Arbeit auf allen Seiten statt?

Wird das Anliegen ernst genommen?

Lösungsorientierte Annahmen

- Probleme sind Herausforderungen, die jeder Mensch auf seine ganz persönliche Art zu bewältigen sucht.
- Wir gehen davon aus, dass alle Menschen ihrem Leben einen positiven Sinn geben wollen und das die nötigen Ressourcen dazu vorhanden sind.
- Es ist hilfreich und nützlich, dem Gegenüber sorgfältig zuzuhören und ernst zu nehmen, was er/sie sagt.

Lösungsorientierte Annahmen

- Wenn du dich am Gelingen und an nächsten kl. Schritten orientierst, findest du eher einen Weg.
- Nichts ist immer gleich, Ausnahmen deuten auf Lösungen hin.
- Menschen beeinflussen sich gegenseitig. Sie kooperieren u. entwickeln sich eher u. leichter in einem Umfeld, das ihre Stärken u. Fähigkeiten unterstützt.
- Jede Reaktion ist eine Form von Kooperation, Widerstand auch.

Lösungsorientierte Gesprächsführung

Was müsste für Sie in diesem Gespräch geschehen, dass Sie am Ende sagen, es hat sich gelohnt?

Was möchten Sie heute zur Sprache bringen und was erhoffen Sie sich davon?

Wie können wir Zusammenarbeit schaffen?



Umdeuten (Reframen)

Eine Situation in einen anderen Rahmen stellen, um mit diesem Bedeutungs- oder Perspektivwechsel einen Wechsel im Erleben zu bewirken.

Im Zuge der Umdeutung wird die Bedeutung verändert, nicht die konkrete Gegebenheit.

Umdeuten (Reframen)

Umdeutungen finden auf der Metaebene statt, wo Veränderungen selbst dann möglich sind, wenn die konkreten Gegebenheiten einer Sachlage unverändert bleiben.



Stellen Sie sich die Fragen:

Was habe ich davon, wenn ich so denke?

Wie bin ich zu dieser Überzeugung gelangt?

Wie würde mein Handeln sich ändern, wenn ich mein Gegenüber anders sehen würde?

Welche Überzeugung könnte ich wie ändern, um meinem Gegenüber wieder mit mehr Freude zu begegnen?

An elderly couple is shown in a close embrace. The man, on the left, has a white beard and is wearing a red shirt. The woman, on the right, has white hair and is wearing a dark floral top and a pearl necklace. They are both smiling and looking towards each other. The background shows a living room with a lamp, a framed picture, and a sofa.

**„Nicht die Dinge selbst beunruhigen uns, sondern
die Meinungen, die wir über die Dinge haben.“**

(Epiklet)

Haltung

- Ein Bündnis zwischen den Beteiligten bilden
- Wertschätzung des Anliegens
- Positive, lösungsorientierte Sichtweise
- Respekt u. Akzeptanz der Entscheidung
- Blick auf Stärken und Ressourcen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jutta Hemmerich

Caritasverband f. d. Region Kempen-Viersen e.V.

Tel.: 02162-93893590

Mail: j.hemmerich@caritas-viersen.de

www: <https://www.caritas-viersen.de/>

